



Abschlussarbeit: „Wasserfußabdruck“

Institut IWAR, Fachgebiet Wasserversorgung und Grundwasserschutz

Die verbrauchte Wassermenge stellt nur einen geringen Teil dessen dar, was wir wirklich jeden Tag beanspruchen. Ein wesentlich größerer Anteil ist in unseren Lebensmitteln, der Kleidung oder anderen Produkten versteckt, die wir im Alltag verbrauchen und gebrauchen, und zwar in Form von so genanntem virtuellem Wasser. In Kombination mit der Information über die Herkunft dieses Wassers und der Wirkungen seiner Entnahme oder Verbrauchs spricht man über den Wasser-Fußabdruck.

Eine Analyse des Wasserfußabdruckes ist besonders für die Länder, die unter Wasserknappheit leiden, äußerst wichtig und entscheidend. In vielen Fällen ist es sinnreich bestimmten landwirtschaftlichen und industriellen Produkte zu importieren als im Inland zu produzieren oder anzubauen.

Aufgabe

- Beschreibung zu der Wasserlage für das betroffene Land.
- Informationen über den Wasserverbrauch in verschiedenen Sektoren (Haushalt, Landschaft und Industrie).
- Importe und Exporte landwirtschaftlichen und industriellen Gütern dieses Land.
- Komponenten des Wasserfußabdrucks (Verbrauch, Import, Export und Produktion).
- Analyse des Wasserfußabdrucks im Betracht der Wasserlage.
- Diskussion und Gesamtbewertung der Ergebnisse, weitere Vorschläge und Ansätze.
- Zusammenfassung und Ausblick.

Kontakt

Prof. Dr. Hussain Al-Towaie
h.altowaie@iwar.tu-darmstadt.de